



**QUARTIER 2030**  
Gemeinsam. Gestalten.

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quo vadis Quartier? – Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung

27./28. Juli 2021 | Digitale Veranstaltung:  
<https://www.quartier2030-bw.de/vierter-fachtag/>



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT  
FAFO FAMILIENFORSCHUNG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quo vadis Quartier? – Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung

**Dienstag, 27.07.2021, 09:30 – 17:00 Uhr**

- 09:30 **Quo vadis Quartier? – Eröffnung des Vierten Landesfachtags Quartiersentwicklung**  
**Manne Lucha** MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- 09:45 **Wo stehen wir heute? – Einführung in die Veranstaltung**  
**Alexandra Schmider**, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- 10:00 **BeSWINGT in den Tag** mit der **PaperMoon SwingCombo**
- 10:30 **Online-Foren I. Phase: Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung**
- 12:00 **Mittagspause im Quartierssalon – Infos, Treffpunkte und Musik**
- 13:30 **Schlaglichter aus den Foren – Rückmeldungen aus den Foren und Ausblick**  
**Katja Wörner**, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- 14:30 **Online-Foren II. Phase: Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung**
- 16:00 **Ausklang im Quartierssalon – Infos, Treffpunkte und Musik**
- 

**Mittwoch, 28.07.2021, 09:30 – 13:00 Uhr**

- 09:30 **Impressionen vom ersten Tag**
- 10:00 **Online-Foren III. Phase: Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung**
- 11:30 **Ausklang im Quartierssalon – Infos, Treffpunkte und Musik**

## Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quo vadis Quartier? – Eröffnung

**Manne Lucha** MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und  
Integration Baden-Württemberg



„Das Quartier bleibt **Querschnittsthema**.“

„Vor allem **Kinder und Jugendliche** sollen künftig noch mehr von der Quartiersentwicklung profitieren. Besonders sie haben unter der Pandemie gelitten.“

„Nach eineinhalb Jahren Pandemie ist auch eines sicher: **Digitalisierung** ist in unserem Zusammenleben nicht mehr wegzudenken. Sie muss in den Quartieren ankommen.“

„**Vielfalt** in allen Dimensionen und der Abbau von Zugangshürden sind ein wesentlicher Punkt der Quartiersentwicklung.“

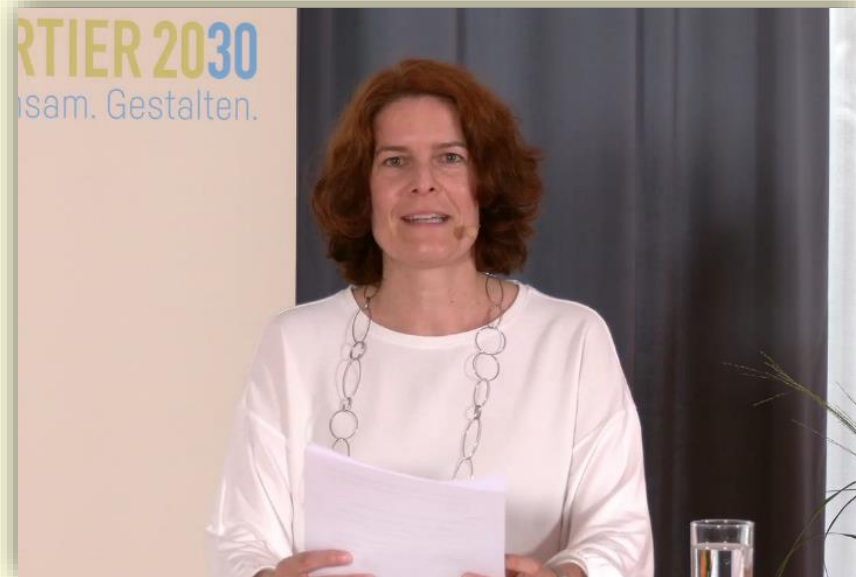
[» Hier geht's zum Video](#)

## Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Wo stehen wir heute? – Einblicke in die Landesstrategie

„Wir haben bereits **die Hälfte aller Kommunen in Baden-Württemberg** mit unterschiedlichen Angeboten erreicht. So haben wir durch die Förderprogramme bereits **138 konkrete Quartiersprozesse** in Kommunen ermöglicht.“

„Unsere Veranstaltungen, die der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch dienen, haben bereits **Teilnehmende aus rund 300 Kommunen** besucht: Menschen aus den Verwaltungen, der lokalen Politik, den Kirchen und Verbänden und Vereinen.“

„Die Quartiersstrategie ist ein Gemeinschaftswerk. In der Umsetzung und natürlich in ihrer Fortschreibung. Wir sind dankbar und stolz, dabei auf unser Netzwerk aus mittlerweile **fast 40 Institutionen und Organisationen** aufbauen zu können, auf unsere Partner der Strategie.“



**Alexandra Schmider**, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

[» Zum Video](#)

## Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: BeSWINGT in den Tag – Musikalischer Beitrag



**PaperMoon SwingCombo**

[» Zum Video](#)

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Online-Foren – Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung

## Forum 1: Vielfalt im Quartier

**Stephanie Aeffner**, Landesbeauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen; **Andrea Laux**, Mütterforum Baden-Württemberg e.V.; **Argyri Paraschaki**, Landesverband der kommunalen Migrant\*innenvertretungen Baden-Württemberg

**Moderation: Katrin Ballandies**, LAG Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg

---

## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen

**Prof. Dr. Daniel Buhr**, Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg; **Prof.‘in Dr. Ines Himmelsbach**, Katholische Hochschule Freiburg; **Susanne Horbach**, Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen; **Katja Vonhoff**, Diakonie Baden

**Moderation: Dr. Jens Ridderbusch**, FaFo, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

---

## Forum 3: Digitalisierung in der Quartiersarbeit

Foren-Phase I: **Annika Meier**, Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering in Kaiserslautern; **Monika Höll**, Chefredakteurin Kommunikationsgruppe Tübingen-Hirschau, und **Claudia Stöckl**, Koordinatorin der Stadtteiltreffs der Stadt Tübingen

Foren-Phase II: **Dr. Sophie Naue** und **Sven Kohlschmidt**, urbanista Hamburg; **Katrin Gros**, MGH Bürgerhaus Pliensauvorstadt

**Moderation: Prof. Dr.-Ing. Christophe Kunze**, Hochschule Furtwangen

---

## Forum 4: Nachhaltige Finanzierung

Foren-Phase I: **Prof. Dr. Uwe Fachinger** und **Nicola Seitz**, Universität Vechta; **Martin Schröpel**, Beauftragter für Bürgerbeteiligung und BE der Stadt Konstanz

Foren-Phase II: **Sarah Latif**, habito e.V. Heidelberg; **Andrej Schindler**, Stiftung trias Hattingen; **Nina Gladen**, bw crowd und Xavin GmbH

**Moderation: Dr. Annika Reifschneider**, Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband

---

## Forum 5: Quartiersentwicklung in ländlichen Räumen – immer gleich?

**Moderation: Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE) – Anja Feyhl, Claudia Peschen, Nicole Saile**, Gemeindeforschung BE; **Anna Staffa**, Städtetag; **Lisa Frauhammer**, Landkreistag

---

## Forum 6: Quartier als Gemeinschaftsaufgabe

Foren-Phase I: **Vertreter:innen der Stadt Freiburg**

Foren-Phase II: **Vertreter:innen des Landkreises Esslingen**

**Moderation: Dr. Andrea Keller** und **Angela Hantke vom Lehn**, Koordinierungsstelle Quartiersakademie

---

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Online-Foren – Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung

## Forum 7: Starke Kinder im Quartier

Foren-Phase I: **Dr. Stephanie Saleth**, FaFo im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg; **Klemens Hotz**, Präventionsnetzwerk Campus Neckarstadt-West der Stadt Mannheim

Foren-Phase III: **Dr. Stephanie Saleth**, FaFo im Statistischen Landesamt BW; **Tina Wenk**, P-Netz Nord der Diakonie Heilbronn; **Inge Ganter**, lebensGROSS Stadt Bruchsal

**Moderation:** **Michael Wolff**, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

---

## Forum 8: Junge Menschen gestalten ihr Quartier

Foren-Phase I: **Ronja Posthoff**, Jugendbildungswerk Freiburg e.V.; **Urs Südhof**, Stadtjugendring Mannheim e.V.

Foren-Phase II: **Julia Reinhard**, Kinderfreundliche Kommune in der Gemeinde Remchingen; **Michael Wolfschläger**, Referent für Jugendbeteiligung beim Stadtjugendring Herrenberg

**Moderation:** **Thorsten Gabor**, Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg

---

## Forum 9: Perspektiven für die Quartiersentwicklung

**Moderation:** **Marina Leibfried**, Prozessbegleitung Freiburg

---

## Forum 10: Denkraum Quartier

**Moderation:** **Lisa Weis**, Initiative Allianz für Beteiligung

---

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Online-Foren – Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung

**Die Präsentationen der Referierenden sowie die Forenergebnisse finden Sie unter [https://www.quartier2030-bw.de/vierter-fachtag/foren/\\_Foren.html](https://www.quartier2030-bw.de/vierter-fachtag/foren/_Foren.html)**

oder hier:

[Forum 1: Vielfalt im Quartier](#)

[Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen](#)

[Forum 3: Digitalisierung in der Quartiersarbeit](#)

[Forum 4: Nachhaltige Finanzierung](#)

[Forum 5: Quartiersentwicklung in ländlichen Räumen – immer gleich?](#)

[Forum 6: Quartier als Gemeinschaftsaufgabe](#)

[Forum 7: Starke Kinder im Quartier](#)

[Forum 8: Junge Menschen gestalten ihr Quartier](#)

[Forum 9: Perspektiven für die Quartiersentwicklung](#)

[Forum 10: Denkraum Quartier](#)



# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## Landesstrategie

Die Strategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration unterstützt Städte, Gemeinden, Landkreise und zivilgesellschaftliche Akteure bei der alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung. Ziel ist es, lebendige Quartiere zu gestalten – also Nachbarschaften, Stadtteile oder Dörfer, in die Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner möchten als Partner ihrer Kommune aktiv an diesem Prozess mitarbeiten. Sie wollen nicht abstrakt diskutieren, sondern mit konkretem Bezug zu ihrem Umfeld Lösungen entwickeln: Wie gestalten wir ein Quartier, in dem wir ohne Barrieren wohnen und uns bewegen können und wo wir Unterstützung finden, wenn wir Hilfe oder Pflege brauchen? Wie schaffen wir Begegnungsorte für alle Generationen und ein wertschätzendes, von bürgerschaftlichem Engagement getragenes Umfeld? Jede Kommune muss gemeinsam mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die passenden Lösungen und Antworten auf diese Fragen finden.

Kurz gesagt: So unterschiedlich wie die Kommunen in Baden-Württemberg, so vielfältig sind auch die Quartiersansätze. Und diese Vielfalt unterstützt das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration mit der Landesstrategie und macht sie sichtbar.

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## Die Allianz für Beteiligung

Die Allianz für Beteiligung bietet Förderprogramme mit dem Themenschwerpunkt „Quartiersentwicklung“ an und leistet die dazugehörige Antragsberatung.

Die Förderprogramme bieten Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung bei Projekten zu den Themen Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft. „Gut Beraten! Quartiersentwicklung“ fördert zivilgesellschaftliche Initiativen, die zu einem sozialen, generationenübergreifenden und inklusiven Miteinander in ihrem Quartier beitragen möchten. Das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ fördert Kommunen im Land, die Projekte zur alters- und generationengerechten Entwicklung von Quartieren durchführen möchten.

## Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Wissenschaftliche Begleitung der Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“

Die wissenschaftliche Begleitung der Landesstrategie wurde von 2018 bis 2020 durch ein Projektteam der Dualen Hochschule Baden-Württemberg unter Leitung von Prof. Dr. René Gründer (DHBW Heidenheim) durchgeführt. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gingen dabei der Frage nach, wie die Quartierslandschaft in Baden-Württemberg konkret aussieht und welche Bedarfe es gibt.

In diesem Jahr wurde der „Quartiersatlas Baden-Württemberg“ als Kurzbericht der Begleitforschung zur Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten“ veröffentlicht.

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## **Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Quartiersarbeit erfolgreich gestalten bedeutet unter Berücksichtigung der gegebenen Umstände – wirtschaftliche Rahmenbedingungen, demografischer Wandel, ökologische Anforderungen – den geänderten Ansprüchen an die Gestaltung der persönlichen Lebensumstände sowie dem gestiegenen Wunsch nach regionaler Partizipation bei der Planung des Wohn- und Lebensumfelds gerecht zu werden.

Hier bietet die Rechts- und Unternehmensform der eingetragenen Genossenschaft (eG) zukunftsweisende Lösungsmöglichkeiten: Die eingetragene Genossenschaft (eG) als ideale Rechts- und Unternehmensform für eine ganzheitliche und nachhaltige Quartiersentwicklung; die genossenschaftliche Antwort auf aktuelle Herausforderungen wie die Beteiligung von Bürgern, Kommunen, Unternehmen, Vereinen, Stiftungen, Kirchen, ...; demographische Fragen, Alters- und Generationengerechtigkeit; lokale bzw. regionale (Ein-) Bindung, Wohnen und Leben aus einer Hand; kalkulierbares Risiko und Haftung, unbürokratische Gründung.

Förderprogramm „Genossenschaftlich getragene Quartiersentwicklung“: Digitaler Schnellcheck zum Potential der Gründung einer Genossenschaft; persönliche Gründungsberatung; Hinweis auf Best-Practice-Beispiele; Kontaktvermittlung zu bestehenden Projekten und ggf. möglichen Unterstützern; Erfa-Gruppen (Erfahrungsaustausch) für unterschiedliche BWGV-Mitgliedergruppen (z.B. Dorfläden); Beratungs- und Bildungsangebote zu unternehmerischen Fragen und partiell auch zu Branchenthemen; Vorträge zu Best-Practice-Beispielen.

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen

Die Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen wurde durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration 2014 gegründet, sie ist organisatorisch und dienstrechtlich beim Kommunalverband für Jugend und Soziales angesiedelt. Inzwischen nehmen drei Mitarbeiter die Aufgaben von zwei Standorten wahr.

Die Fachstelle trägt durch breit angelegte Information, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit und fachliche Beratung zu einer zukunftsfähigen und innovativen Neuausrichtung der Wohn- und Pflegelandschaft im Land bei. Sie setzt damit deutliche Impulse zur Einführung ambulant unterstützter Wohnformen im Quartier. Der thematische Schwerpunkt liegt derzeit im Bereich der Unterstützung des Auf- und Ausbaus sowohl von vollständig selbstverantworteten Wohngemeinschaften als auch von Wohngemeinschaften, die von einem Anbieter getragen werden – das können auch Angehörigeninitiativen, Bürgervereine oder Kommunen sein.

Angebote zur Landesstrategie: Beratung hinsichtlich der Entwicklung und Realisierung von neuen Wohnformen; Entwicklung geeigneter Schulungsangebote; Organisation und Durchführung von Fachtagungen; Vernetzung der beteiligten Akteure; Veröffentlichung von Informationsmaterialien und Impulssetzung zur Einführung innovativer Wohnformen.

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## FamilienForschung Baden-Württemberg

Die FamilienForschung Baden-Württemberg verwaltet das Quartiersportal und organisiert die Vernetzungsveranstaltungen zur Landesstrategie Quartiersentwicklung. Hierzu gehören der Landesfachtag sowie regionale und digitale Veranstaltungsformate. Das Ziel ist es, die zahlreichen Akteure von der kommunalen bis zur Landesebene zusammenzuführen und in einen regelmäßigen Innovations- und Erfahrungsaustausch zu bringen. Durch Veranstaltungen, Newsletter, Arbeitshilfen, Beispiele guter Praxis u.a.m. möchte die FamilienForschung zur Verbreitung und Qualifizierung der Quartiersarbeit in Baden-Württemberg beitragen.

Darüber hinaus bringt die FamilienForschung ihre Expertise zum Handlungsfeld „Familie und Generationen“ sowie „Beteiligung und Engagement“ ein. Im Auftrag des Sozialministeriums werden mithilfe von Generationenworkshops Impulse für das generationenübergreifende Zusammenleben gesetzt. Mit einer Gruppe von jüngeren und älteren Bürgerinnen und Bürgern werden Ideen und konkrete Projekte erarbeitet, die einen lebendigen Austausch der Generationen vor Ort fördern sollen.

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## **Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)**

Ihre Mitgliedsverbände Städtetag, Gemeindetag und Landkreistag bieten als zentrale Drehscheibe Fachberatung zu vielfältigen Themen rund ums Quartier an: Mobilität, Wohnraum, Umwelt, Bauen und Städtebauförderung, Senioren und Pflege, Digitalisierung. Das GKZ.QE von Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg und Landkreistag Baden-Württemberg wurde im Frühjahr 2018 gegründet. Die Fachberaterinnen beraten Städte, Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg bei Fragen rund um die alters- und generationengerechte Quartiersentwicklung. Das GKZ.QE wird im Rahmen der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten.“ aus Mitteln des Landeshaushalts Baden-Württemberg gefördert.

Städte, Gemeinden und Landkreise stehen heute vor vielfältigen und äußerst komplexen Herausforderungen. Es geht darum, die richtigen Weichen zu stellen, um das Zusammenleben von Morgen vorzubereiten. Wie sieht das Quartier der Zukunft aus? Wie können ideale Rahmenbedingungen vor Ort geschaffen werden? Die Kommunalen Landesverbände sehen großes Potenzial darin, die gesellschaftlichen Herausforderungen direkt im Quartier zu beantworten und die Quartiersentwicklung als Querschnittsthema zu verankern. Um Städte, Gemeinden und Landkreise auf diesem Weg unterstützen zu können, bietet das GKZ.QE der drei Kommunalen Landesverbände mit den hier zur Verfügung stehenden Fachberaterinnen Anlaufstellen für Unterstützung und Beratung zu allen Themenbereichen der Quartiersentwicklung.

Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE): Anlaufstellen zu den Fragen rund ums Thema Quartiersentwicklung für Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg; kompetente, schnelle und praxisorientierte Beratung für Führungs- und Fachkräfte in Verwaltungen und Mitglieder der kommunalen Gremien; Unterstützung bei der Konzept- und Projektentwicklung, um individuelle Lösungen vor Ort zu entwickeln; Navigation durch die aktuellen Förderprogramme und Beratungsangebote; Erfahrungsaustausch im kommunalen Netzwerk „Aus der Praxis für die Praxis“

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## Die Quartiersakademie

Die Koordinierungsstelle Quartiersakademie Baden-Württemberg beim KVJS wird finanziert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration. Die Quartiersakademie übernimmt im Quartier 2030 die Qualifizierung, den Kompetenzaufbau und die Kompetenzsicherung für die Quartiersentwicklung.

Angebote zur Landesstrategie für Einzelpersonen: Recherchieren, Sondieren und Bündeln von Qualifizierungsmöglichkeiten für die Quartiersentwicklung; Überblick zu entsprechenden Angeboten und Möglichkeiten auf Portal; Beratung von Einzelteilnehmenden bzw. Interessierten in der Quartiersentwicklung zu Qualifizierungsangeboten; Finanzierung bzw. Erstattung von Teilnehmendenkosten aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration; zur Verfügung stellen (ständig aktualisiert) von Arbeits- und Informationsmaterialien zur Quartiersentwicklung; (mittelfristig) Bereitstellen eines Austauschtools auf Plattform (jeweils nach einer Qualifizierungsveranstaltung).

Für Kommunen, Vereine, Verbände etc.: Finanzierung bzw. Erstattung von Referierendenkosten aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration; Referierendenpool auf Portal; Beratung von Kommunen, Vereinen, Verbänden, Initiativen etc. zu Inhouse-Veranstaltungen, zu Kompetenzausbau und -sicherung in der Quartiersentwicklung bzw. bei Quartiersprojekten oder Förderbausteinen (eng vernetzt mit den Bausteinen Beratung und Förderung); Einführungsveranstaltungen in den Bereich der Quartiersentwicklung; zur Verfügung stellen (ständig aktualisiert) von Arbeits- und Informationsmaterialien zur Quartiersentwicklung.

Für Fortbildungs-Anbieter: Bildungsk Kooperationen für die Quartiersentwicklung auf- und ausbauen (z.B. mit Fortbildungs anbietenden / Stadtberatungsinstitutionen / Verbänden / Wohlfahrtsorganisationen ...); Beratung zu möglichen Qualifizierungsangeboten und Unterstützung bei der Entwicklung neuer Angebote.

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quartierssalon – Informationen zu den Angeboten der Landesstrategie

## **LAG Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg e.V. (LAG MGH BW e.V.)**

Die LAG MGH BW ist ein Zusammenschluss der Mehrgenerationenhäuser in Baden-Württemberg aus den Aktionsprogrammen Mehrgenerationenhäuser I und II des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von Mehrgenerationenhäusern, die ebenfalls nach diesen bundesweit definierten Qualitätskriterien arbeiten. Darunter sind Kinder-, Mütter- und Familienzentren, Jugendtreffs, Seniorenheime, Bildungsstätten, Bürgerhäuser... Mehrgenerationenhäuser sind bunt und vielfältig! Das Mehrgenerationenhaus ist ein offener Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen und Kulturen: Integration und Teilhabe werden gelebt.

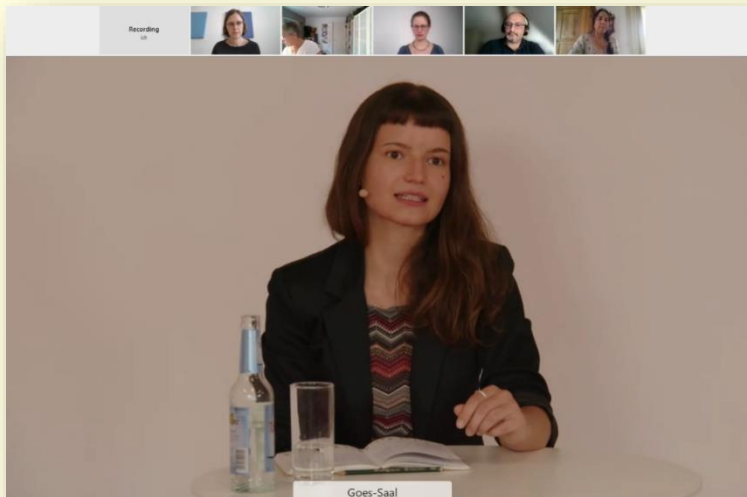
Die LAG MGH BW bringt langjährige Erfahrung, vielfältige Expertise und Best Practice ein – aus 55 Mitgliedshäusern in Baden-Württemberg sowie über das Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser aus rund 540 Einrichtungen bundesweit: Sozialraumorientiertes Handeln gewährleisten und Quartiere entwickeln; trägerübergreifende Kooperationen mit potenziellen Projektpartnern bilden; Generationenpolitik in der kommunalen Umsetzung gestalten; Vernetzung organisieren – im Quartier / in der Kommune / im Land / im Bund.

Geschäftsstelle LAG MGH: Information und Beratung zu den Themen: Mehrgenerationenhäuser und generationenübergreifende Treffpunkte auf- und ausbauen; generationenübergreifende Angebote entwickeln und Begegnungsräume gestalten; offene Treffs als niedrigschwellige Begegnungs- und Bildungsangebote etablieren; bürgerschaftliches Engagement im Quartier aktivieren und stärken; bedarfsorientiert, flexibel und präventiv im Sozialraum handeln.



## Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Schlaglichter aus den Foren

**Moderation: Katja Wörner**, Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

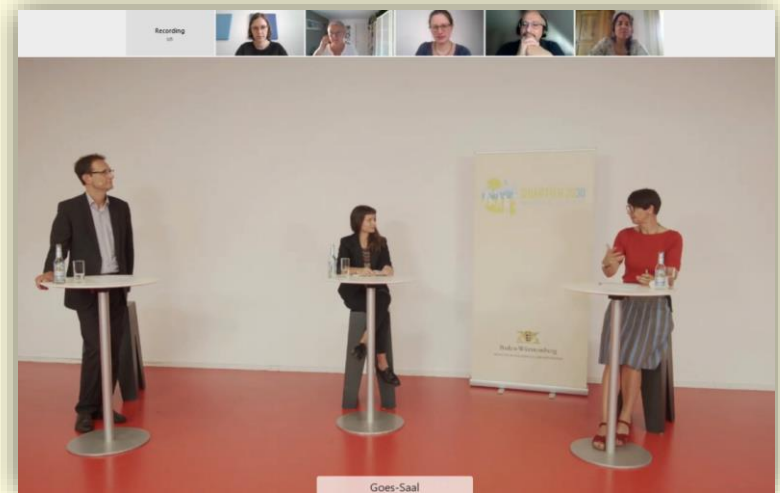


„Das Fazit des Forums war: Wichtig sind immer die **Bedarfe vor Ort**. Wie sind die Rahmenbedingungen? Sowohl in Hinblick auf die Maßnahmen, die in der Quartiersarbeit umgesetzt werden sollen, als auch in Hinblick auf die Finanzierung müssen **Ziele** festgelegt werden. **Wer** soll an der Finanzierung und am Prozess beteiligt werden?“

**Dr. Annika Reifschneider**, Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband, über Forum 4 zum Thema  
„Nachhaltige Finanzierung“

[» Zum Video](#)

# Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Impressionen vom ersten Tag



[» Zum Video](#)

**Wir danken allen Mitwirkenden herzlich dafür, dass Sie zum Gelingen des vierten Landesfachtags Quartiersentwicklung beigetragen haben!**

**Ihr Quartiersteam im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg**

[www.quartier2030-bw.de](http://www.quartier2030-bw.de)